

Jede Runde lässt die Kasse klingeln

Benefizlauf 1500 Teilnehmer schwitzen beim 24-Stunden-Lauf für einen guten Zweck: für Kinderrechte. *Von Natalie Kanter*

Zehn, neun, acht... „Der Countdown läuft. Stefan von Holtzbrinck, Vorsitzender des Fördervereins kinderfreundliches Stuttgart, zählt auf der Waldau rückwärts. „Sieben, sechs, fünf, vier...“ 300 kleine und große Läufer trippeln auf der Stelle. Die Turnschuhe sind längst geschnürt. Der Chip am Schuh sitzt. Sie warten auf das Startsignal des 24-Stunden-Laufs für Kinderrechte – einer gemeinsamen Veranstaltung des Fördervereins und des Sportkreises Stuttgart. 35 Teams und Einzelläufer rennen einen Tag und eine Nacht um die Wette. Jede gedrehte Runde bringt dabei Bares. Und damit Geld für Kinderprojekte in der Stadt. „Drei, zwei, eins. Los.“ Die Klappe fällt.

Das Feld setzt sich in Bewegung. Darunter reichlich Politikprominenz. An der Spitze formiert sich eine „gelbe Welle“, wie es Dominik Hermet, Geschäftsführer des Sportkreises Stuttgart, formuliert hat. Die FDP zeigt mit den Bundestagsabgeordneten Judith Skudelný und Pascal Kober sowie mit Michael Theurer (Europaparlament) Flagge. Doch auch andere Parteien präsentieren sich an diesem Wochenende auf der Bezirkssportanlage sportlich. So fehlt der Abgeordnete Stefan Kaufmann

(CDU) mit Team nicht. Cem Özdemir (Bundesvorsitzender der Grünen) hatte seinen Auftritt für Sonntag angekündigt.

Ob das bereits Wahlkampf ist, will Organisator Dominik Hermet nicht beantworten. Zu den Teilnehmer hat er am Samstag kurz vor dem Start gesagt: „Sie können vor

oder hinter den Politikern laufen oder gar von ihnen weg laufen. Am Besten aber, Sie laufen mit ihnen.“ Denn schließlich sollen möglichst viele Kilometer und damit auch eine große Summe zusammenkommen. Zu den Kindern sagte er: „50 Cent pro Runde gehen an Kinder, die nicht so einen guten Zugang zur Bildung haben, wie ihr.“

In den vergangenen Jahren konnte auf diese Weise jeweils eine Summe zwischen 14 000 und 19 000 Euro eingenommen werden. 2012 allerdings hatte ein Unwetter

den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der Lauf wurde unterbrochen, später sogar ganz beendet.

Die Benefizaktion wird zum siebten Mal organisiert. Sponsoren helfen dabei. Die Logistik sei laut Hermet nicht zu unterschätzen. „Wir haben am Samstagmorgen 700 Meter Starkstrom-Kabel verlegt“, erklärt er. Die siebte Auflage steht unter der Überschrift „Recht der Kinder auf Bildung und Ausbildung.“ 1482 Menschen hatten sich dafür angemeldet. Welche Kinderprojekte genau gefördert werden, wird im Oktober feststehen. Eine Jury wird das entscheiden.

Die ersten Läufer sind mittlerweile eine halbe Stunde unterwegs. Und haben gemeinsam bereits 430 Kilometer zurückgelegt. Am Sonntagmittag um 14 Uhr werden es 19 394 Kilometer und 400 Meter sein.

Zu dieser Zahl hat auch Familie Fischer am Samstag einen kleinen Beitrag geleistet. Die vierjährige Fiona und ihr Bruder Philipp (6 Jahre) haben in der ersten halben Stunde sechs Runden gedreht. Ihre Eltern Tatjana und Andreas sind zehn Runden gelaufen. „Wir machen mit, weil es für eine gute Sache ist“, sagt die Mutter. Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es aber auch schon wieder weiter.



Gutes tun und laufen – das war die Motivation der Sportler auf der Waldau.

Foto: factum

**35 Teams sind
in 24 Stunden
19 394
Kilometer
gelaufen.**

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL

Frauenhaus: Telefon 54 20 21.
Städtisches Frauenhaus:
Telefon 4 14 24 30.

Geburtstage: 100 Jahre: Charlotte Helbig,
Süd. **97 Jahre:** Brigitte Dukart, Möhringen;
Johanna Hänßler, Plieningen. **96 Jahre:**

Zukunft?, Referent: Eberhard Goering; An-
meldung unter [www.physik.uni-stutt-](http://www.physik.uni-stutt-
gart.de)

theater (ab 5 J.), 15 Uhr.
Waldheim Hedelfingen, Heumadener